

So kann es gerne weitergehen



Am Samstag machten wir uns kurz nach dem Mittag auf den Weg nach Weißwasser. Im Gepäck unter anderem Torsten, der nach vielen Monden mal wieder einen Schläger in der Hand hielt. In Weißwasser bekamen wir es, wie im Vorfeld schon erwartet, mit einem hochmotivierten Gegner zu tun, womit ein spannendes und enges Spiel garantiert wurde.

Doch zunächst galt es noch einige Schwierigkeiten zu überwinden. Samstag Vormittag musste Bernd leider gesundheitsbedingt absagen. Knete stellte sich aber, ohne große Überlegung, sofort zur Verfügung. Daher noch einmal ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Ähnlich dem ersten Saisonspiel, entschieden wir uns sehr spontan nach dem umziehen für unsere Doppelaufstellung. Das wir dabei wieder ein gutes Gefühl hatten, zeigten die Doppel im Anschluss.

Erneut Diddi/Mario als Doppel 1 konnten Ihre gegenüber recht sicher in 4 Sätzen bezwingen. Torsten/Maik stellten Doppel 2 und konnten dann schon für die erste Überraschung sorgen. Nach völlig verschlafenem Start und einem zerstörten Schläger von Torsten, nahm die Partie dann richtig Fahrt auf und die Bautzener konnten dem Spitzendoppel im fünften Satz den Rang ablaufen. Unser Doppel 3 mit Knete/Jens konnte leider nicht nachziehen und musste sich in 3 Sätzen, recht knapp, geschlagen geben.

Los ging es mit den Einzeln, die auch sofort wieder Überraschungen parat hielten. Denn oben konnten Torsten und Diddi, fast im Gleichschritt, ihre Gegner je in 4 Sätzen erlegen. War eine ganz starke Leistung der beiden. In der Mitte wie auch unten wurden die Punkte jeweils geteilt. Mario sowie Knete fuhren dabei wichtige Zähler für uns ein. Wenngleich das Einzel von Mario bis zum letzten Ball völlig offen war. Für Maik und Jens war, aus ganz unterschiedlichen Gründen, leider

nicht viel zu holen

Die 6:3 Führung schien dennoch recht komfortabel zu sein, was sich allerdings schnell relativieren sollte.

Denn den Beginn der 2. Einzelrunde verschlief das Bautzener obere Paarkreuz komplett und musste sich diesmal je in 4 Sätzen geschlagen geben. Als sich Mario dann in einem dramatischen und hochklassigen Spiel im fünften Satz mit 13:11 geschlagen geben musste stand es plötzlich 6:6 und das Spiel schien zu kippen. Da Maik auch schon nahezu aussichtslos 0:2 zurück lag und im dritten Satz nicht wirklich weiter wusste, witterten die Gastgeber ihre Chance und wollten mit lautstarker Unterstützung die letzten Punkte erzwingen. Aber dann gelang doch noch das völlig unerwartete. In einem dramatischen Spiel für beide Kontrahenten riss Maik die Partie noch an sich und konnte diese im fünften Satz für sich entscheiden. Was dann unser unteres Paarkreuz zeigte war an Kaltschnäuzigkeit nicht zu überbieten. Insbesondere Jens zeigte eine souveräne Vorstellung und konnte, zur Freude des Teams, sein Potential abrufen und in 4 Sätzen gewinnen. Auch Knete ließ sich nicht Lumpen und zog seinem gegenüber in 3 Sätzen den Zahn sodass wir, nach gut 3,5 Stunden, den neunten Punkt und damit verbundenen Sieg laut feiern konnten.

Am Ende stand ein wichtiger Sieg nach diesem Samstagnachmittag, der für uns alles parat hielt. Super Stimmung, tolle Spiele und Spannung bis zum Schluss sowie am Ende das Quäntchen Glück mehr für uns. Auch Dank der Gelassenheit und Kaltschnäuzigkeit zum Ende der Partie hin, was wohl den Unterschied aus machte. Am Ende bleibt mir noch ein Danke an Weißwasser zu senden, für die köstliche Verpflegung nach dem Spiel.

In 2 Wochen geht es dann weiter in Neusalza-Spremberg wo wir uns hoffentlich genauso gut präsentieren können und den Gastgeber ordentlichen ärgern wollen.

Für den MSV liefen auf:

Ott (1,5), Dittrich (1,5), Fröhlich (1,5), Linke (1,5), Petzsch (2), Ilgner (1)